

**SCHUTZ- UND
PRÄVENTIONS
KONZEPT
DLRG
BIETIGHEIM-
BISSINGEN**



„Vertrauen, Glaubwürdigkeit, gemeinschaftliches und humanitäres Handeln bilden die Grundlage des verbandlichen Umgangs.“

Das Leitbild der DLRG verpflichtet ihre Mitglieder im täglichen Umgang miteinander zur sicheren Schwimmausbildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Dabei entstehen Kameradschaft und Freundschaften, weshalb ein gutes Verständnis und Vertrauen untereinander wichtig sind, insbesondere in der Schwimmausbildung, wo es zu direktem Kontakt und körperlicher Nähe kommt.

Ein Schutz- und Präventionskonzept in der DLRG Bietigheim-Bissingen ist aus mehreren Gründen von großer Bedeutung:

1. Kinderschutz: Das Konzept dient dem Schutz von Kindern vor Missbrauch, Vernachlässigung und Gewalt. Es stellt klare Regeln und Verfahren sicher, um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten und potenzielle Risiken zu minimieren.
2. Verantwortung der Organisation: Als eine Organisation, die sich der Wassersicherheit verschrieben hat, trägt die DLRG eine besondere Verantwortung gegenüber Kindern. Die Implementierung von Kinderschutzkonzepten zeigt das Engagement der DLRG für den Schutz der Schwächsten in der Gesellschaft.
3. Prävention von Missbrauch: Das Konzept umfasst präventive Maßnahmen gegen Missbrauch und Gewalt, darunter Schulungen für Mitarbeiter und Ehrenamtliche zur Erkennung von Warnzeichen, angemessenes Handeln und die Meldung von Vorfällen.
4. Transparenz und Offenheit: Kinderschutzkonzepte fördern Transparenz und Offenheit innerhalb der DLRG. Sie signalisieren die Bereitschaft der Organisation, sich mit diesem wichtigen Thema auseinanderzusetzen und die Sicherheit von Kindern ernst zu nehmen, was Vertrauen bei Eltern und anderen Beteiligten schafft.

Bausteine des Schutz- und Präventionskonzeptes DLRG Bietigheim-Bissingen



HALTUNG

Alle Mitarbeitende unterschreiben einen Verhaltenskodex, der die Grundsätze, Haltungen und Anforderungen die für das ehrenamtliche Engagement bei der DLRG beinhalten. Mit diesem Kodex wird sichergestellt, dass die Interessen und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen, die sich unter unserer Obhut befinden, geschützt werden.



SENSIBILISIERUNG

Alle Mitarbeitende die im Kinder- und Jugendnahen Bereich arbeiten, werden über das Schutz- und Präventionskonzept informiert. Die Schulungen dienen der Sensibilisierung im Umgang mit diesem Thema.

Schulungsinhalte:

- Formen der Kindeswohlgefährdung und sexualisierte Gewalt
- Interventionsmaßnahmen
- rechtliche Grundlagen



ANSPRECHPERSON VOR ORT

Die Ortgruppe benennt eine Vertrauensperson. Die Aufgaben umfassen:

- Umsetzung des Schutz- und Präventionskonzeptes in der Ortgruppe
- Koordination von Schulungen im Bereich Kinderschutz
- Ansprechperson bei Fragen aller Art zu diesem Thema
- Krisenintervention



KRISENINTERVENTIONSPLAN

Die Ortgruppe verfügt über einen Interventionsplan in Fällen der Kindeswohlgefährdung und kontaktiert in diesem Falle die Vertrauensperson des Landesverbandes. Diese erstellen gemeinsam ein Kriseninterventionsteam.



RISIKOANALYSE

Die Ortgruppe erstellt eine Risikoanalyse zur Identifikation und Bewertung von Risiken und bestimmt durch eine Checkliste wer ein polizeiliches Führungszeugnis abgeben muss.

BASIEREND AUF DEM

SCHUTZ- UND PRÄVENTIONSKONZEPT DES DLRG LANDESVERBANDS WÜRTTEMBERG E.V.



Vertrauensperson DLRG Bietigheim-Bissingen
Stefanie Adam, vertrauensperson@bietigheim-bissingen.dlrg.de



Landesverband Württemberg
Anne Fries, kinderschutz@wuerttemberg.dlrg.jugend.de



Notfalltelefon
0157 - 59636887